

Früher und heute im Vergleich: Das „Steinerne Haus“ und sein Abort-Erker



Wer als geschichtlich interessierter Bürger am Lindenanger im Meinharder Ortsteil Schwebda vorbeifährt, dem fällt sicher auch das große Haus in der Nachbarschaft auf: das im 16. Jahrhundert errichtete „Steinerne Haus“ (großes Foto). Dieses Haus entstand auf dem Boden der früheren Wasserburg Schwebda, auch Walrabhof genannt, die von den Herren von Schwebda zwischen 1243 und 1269 errichtet wurde und durch einen Wassergraben mit der Werra verbunden war. Die Herren von Schwebda übertrugen 1297 ihren Besitz den Herren von Bilstein. Nach deren Aussterben ging die Burg 1301 an die Landgrafen von Hessen. Im 16. Jahrhundert wurde die Burg abgerissen, aus Teilen der Gebäude das „Steinerne Haus“ errichtet. Die Besonderheit am Gebäude, das sich heute in Privatbesitz befindet und noch gut erhalten ist: Ein Abort-Erker, der früher sicher oft genutzt wurde. Auf dem großen Bild, aber auch auf dem neuen Foto ist er gut zu erkennen. sf
Repro/Foto: Siegfried Furchert

